

Polizei Bochum: Vermisster Ziad A. nach einer Woche gefasst!

Polizei sucht nach vermisstem Ziad A. (25) aus Wanne-Eickel, zuletzt gesehen in Bochum und Gelsenkirchen. Hinweise sind willkommen.



Nachrichten AG

Die Polizei Bochum sucht aktuell nach Ziad A., einem 25-jährigen Mann aus Wanne-Eickel. Laut halloherne.de wurde Ziad zuletzt am 8. Januar 2025 an seiner Wohnanschrift an der Westfalenstraße gesehen. Die Polizei veröffentlichte eine erste Mitteilung zu seinem Verschwinden am 9. Januar, in der sie um Zeugenhinweise bat. Die Suche wurde eingeleitet, nachdem Ziad an diesem Mittwochmorgen unbekanntes Aufenthalts war.

Der Vermisste wird als kräftig und zwischen 170 und 180 cm groß beschrieben. Er hat dunkle Augen, braune Haare und einen Bart. Zur Zeit seines Verschwindens trug er eine blaue Trainingshose und eine blaue Jacke. Mögliche Aufenthaltsorte, die er häufig besucht, sind Imbissgeschäfte in Bochum und

Gelsenkirchen. Hinweise zum Aufenthaltsort Ziad A. können an die Bochumer Kriminalwache unter der Telefonnummer 0234 909-4441 oder an jede andere Polizeidienststelle gegeben werden.

Kontext zum Vermisstenfall

Das Verschwinden von Ziad A. ist nicht nur ein isolierter Vorfall, sondern fügt sich in ein größeres Bild von Vermisstenfällen in Deutschland ein. Laut **BKA.de** gilt eine Person als vermisst, wenn sie unerklärlicherweise von ihrem Aufenthaltsort fernbleibt. Erwachsene können zwar ihren Aufenthaltsort frei wählen, jedoch wird bei Annahme einer Gefahr für Leib oder Leben ermittelt. Besonders akut wird die Situation besonders dann, wenn große Suchmaßnahmen unter Einbeziehung regionaler Rettungsdienste notwendig werden.

Ein Blick auf die Statistiken zeigt, dass am 1. Januar 2024 rund 9.832 Vermisste in Deutschland erfasst waren. Bei etwa 50 % dieser Fälle klärten sich die Verbleibe innerhalb der ersten Woche. Die Tatsache, dass über 80 % der Fälle binnen eines Monats geklärt werden, gibt Hoffnung auf eine schnelle Auffindung auch im Fall von Ziad A.

Die ersten Wochen sind entscheidend in Vermisstenfällen, da der Großteil der verschwundenen Personen innerhalb kurzer Zeit wieder gefunden wird. Ein alarmierender Trend ist jedoch die hohe Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, die in 2023 auf rund 4.200 anstieg, die häufig das Land freiwillig verlassen.

Die Polizei bittet in diesem speziellen Fall weiterhin um Unterstützung der Öffentlichkeit, um Ziad A. schnellstmöglich wiederzufinden. Laut der **Bochumer Zeitung** gibt es bislang keine neuen Hinweise auf seinen Verbleib, was die Dringlichkeit der Suche verdeutlicht.

Details

Quellen

- www.halloherne.de
- www.bochumer-zeitung.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net